

# Schulinterne Strukturen und Vernetzung

oder

Wer macht was im Mobbingfall?

# Wer macht was im Mobbingfall?

- Handlungsanlässe
- Handlungsschritte auf 3 Ebenen
- Intervention auf Klassenebene
- Intervention auf Individualebene
- Interventionskette
- Vernetzung nach außen

# 3 Handlungsanlässe

1. Es muss sich etwas verändern,  
damit ein störungsfreier Ablauf im Unterricht  
gewährleistet ist.



Präventionsangebote anbieten,  
die das Entstehen problematischer  
Verhaltensweisen verhindern.

# 3 Handlungsanlässe

2. Es muss sich etwas verändern,  
wenn die Gefährdung eines Schülers/einer  
Schülerin sichtbar wird.



Problemsituationen aufgreifen und  
bearbeiten.

# 3 Handlungsanlässe

3. Es muss sich etwas verändern, da Gefahr besteht.



Erforderliche Handlungsschritte einleiten, die sich auf einzelne Schüler/innen in Problemsituationen beziehen.

# Handlungsschritte auf drei Ebenen

- **Schulebene**

- z.B. Pädagogischer Tag

- **Klassenebene**

- z.B. TK-Anti-Mobbing-Koffer

- **Individuelle Ebene**

- z.B. No Blame Approach

	1. Handlungsanlass Störungsfreier Unterricht	2. Handlungsanlass Bei Gefährdung	3. Handlungsanlass Bei Gefahr
Schulebene			
Klassenebene			
Individualebene			

	1. Handlungsanlass	2. Handlungsanlass	3. Handlungsanlass
Schulebene	<p>Gemeinsamer Verhaltenskodex  Interventionskette  Sensibilisierung + Fortbildung der LK  Kooperationstrukturen fördern  Beratungs-LK-Stunde  Päd. Tag zum Thema  ....</p>	<p>Klassenkonferenz  Vernetzungsstrukturen einbeziehen zur Beratung/Unterstützung:  schulische Erziehungshilfe, Jugendschutz, Schulpsychologe, Regionale Beratungsstellen,...</p>	<p>Schulpsycholge/in  Förder- und Hilfesystem ausschöpfen  <b>Vernetzung nutzen</b> zur Klassen- unterstützung  Evtl. Polizei bei Straftatbestand</p>
Klassenebene			
Individualebene			

	1. Handlungsanlass	2. Handlungsanlass	3. Handlungsanlass
Schulebene	Gemeinsamer Verhaltenskodex Interventionskette Sensibilisierung + Fortbildung der LK Kooperationstrukturen fördern Beratungs-LK-Stunde Päd. Tag zum Thema ....	Klassenkonferenz Vernetzungsstrukturen einbeziehen zur Beratung/Unterstützung: schulische Erziehungshilfe, Jugendschutz, Schulpsychologe, Regionale Beratungsstellen,...	Schulpsycholge/in Förder- und Hilfesystem ausschöpfen <b>Vernetzung nutzen</b> zur Klassen- unterstützung Evtl. Polizei bei Straftatbestand
Klassenebene	Klassenrat TK-Koffer-Woche Elternabend zur Sensibilisierung Mobbing-Konvention „Fair-Gruppe“	Transparente Thematisierung No-Blame-Approach Farsta Regel- und Vertragüberprüfung	Klassenstunden zur Gruppenentwicklung, soz.-em. Förderung, intensive Werteklä rung, Engmaschige Regel- und Vertragsüberprüfung
Individualebene			

	1. Handlungsanlass	2. Handlungsanlass	3. Handlungsanlass
Schulebene	Gemeinsamer Verhaltenskodex Interventionskette Sensibilisierung + Fortbildung der LK Kooperationstrukturen fördern Beratungs-LK-Stunde Päd. Tag zum Thema ....	Klassenkonferenz Vernetzungsstrukturen einbeziehen zur Beratung/Unterstützung: schulische Erziehungshilfe, Jugendschutz, Schulpsychologe, Regionale Beratungsstellen,...	Schulpsycholge/in Förder- und Hilfesystem ausschöpfen <b>Vernetzung nutzen</b> zur Klassen- unterstützung Evtl. Polizei bei Straftatbestand
Klassenebene	Klassenrat TK-Koffer-Woche Elternabend zur Sensibilisierung Mobbing-Konvention „Fair-Gruppe“	Transparente Thematisierung No-Blame-Approach Farsta Regel- und Vertragüberprüfung	Klassenstunden zur Gruppenentwicklung, soz.-em. Förderung, intensive Werteklä rung, Engmaschige Regel- und Vertragsüberprüfung
Individualebene		Einzelgespräche Elterngespräche getrennt	Stand-up für O AGT für T Elterngespräche Lehrerkonferenz SchG §25, Verweis

# Schulinterne Schritte

- Alle Schritte müssen im Kollegium erarbeitet werden – Begleitung ist langfristig möglich!
- Unterstützung durch regionale Erziehungshilfe, AKJS, IQSH, Jugendschutz, freie Anbieter....

# **Klassenebene Prävention**

**Die Multiplikatoren/innen und  
Lehrkräfte  
arbeiten in erster Linie  
im präventiven Bereich.**

# Prävention auf Klassenebene

- Regelmäßige Klassenstunden (Klassenrat)
- Verbindliche Verhaltensvereinbarungen
- Normen und Werte klar darstellen
- Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Sensibilisierung der Schüler/innen
- Projektwoche zum Thema
- Lernplan sozial-emotionale Entwicklung

**Der größte Teil der Intervention**

**bleibt Aufgabe der  
Beratungslehrkräfte,  
Schulsozialpädagogen/innen oder  
außerschulischer Fachkräfte.**

# Intervention auf Klassenebene

## Aufgaben der Klassenlehrkraft:

- Sich ein Bild machen!
- Alle Teamkolleg/innen informieren
- Klassenführung reflektieren –dabei auf eine Grundlinie einigen!
- Nicht halbherzig vorgehen!
- Vernetzungspartner ansprechen, einbinden

# Intervention auf Klassenebene

Rahmen für Intervention durch LK und außerschulische Vernetzungspartner:

- Mobbingfall transparent machen -Klassenkonferenz
- Opfern beistehen: achten und nie kritisieren
- Tätern Grenzen setzen und
- Unterstützung entziehen (NBA)
- Zivilcouragiertes Handeln ermöglichen
- Unterstützungsgruppe bilden und begleiten
- Klassenprojekt anleiten
- Getrennte Elterngespräche führen

# Intervention auf Klassenebene

Wer sollte was machen im Mobbingfall?

- Aufdeckung : Klassenlehrkraft, Klassenteam
- erste Gespräche und Elterngespräche:  
Schulsozialpädagoge/in, Multiplikator/in,  
Beratungslehrkraft, außerschulische Angebote
- Unterstützungsgruppen bilden und begleiten:  
NBA-Trainer/in, Mobbing-Interventionskraft
- Klassenprojekt: außerschulisches Angebot  
evtl. über Jugendschutz, ....

# Intervention auf individueller Ebene

Klassenlehrkraft übernimmt:

- Erste Gespräche getrennt mit O und T
- Unterstützung und Grenzsetzung klären
- Normen und Werte klar darstellen
- Mobbing-Tagebuch evtl.
- Mobbing-Landkarte erstellen

# Intervention auf individueller Ebene

Für Beratungslehrkraft, Interventionskraft,  
außerschulische Kraft:

- Intensive Unterstützungsgespräche führen
- Mobbing-Tagebuch/-Landkarte
- Unterstützung von außen bieten: Stand-up
- Ansprechpartner benennen
- Begleitung durch Peergroups, Paten,  
Unterstützungsgruppen regeln, begleiten

# Handeln in Krisensituationen

- Straftaten, die von Jugendlichen in der Schule begangen wurde, sollten bei der Polizei angezeigt werden. Schule ist kein rechtsfreier Raum!
- Achtung: Polizei hat die Pflicht, Straftaten zu verfolgen (§163 StPO):

Erlangt die Polizei Kenntnis von einer Straftat in Form einer Misshandlung oder Vernachlässigung von Kindern, müssen strafrechtliche Maßnahmen ergriffen werden!

# Was brauchen wir?

- Schulebene
  - Schulprogrammarbeit
  - gemeinsamen Konsens der Lehrkräfte
  - Anti-Mobbing-Konvention
  - Beratungs-/Interventionsstunden

# Was brauchen wir?

- Klassenebene
  - Beratungslehrkräfte
  - Interventionskräfte
  - Multiplikatoren/innen für den Koffer
  - Außerschulische Unterstützungskräfte für Klassenprojekte
  - Beratungsangebote durch
    - Kreisfachberatung Erziehungshilfe
    - Schulpsychologie
    - Kontakte zu Jugendschutz, ASD, Polizei....

# Was brauchen wir?

- Individualebene
  - Interventionskräfte innerschulisch
  - Interventionskräfte außerschulisch
  - Stand-up-Gruppen
  - AGT-Trainer evtl.

# Noch Fragen?

Mögliche Vernetzungs- und Kooperationspartner aus den Regionen stellen sich in einem „Markt der Möglichkeiten“ im Eingangsbereich vor!

Vielen Dank!